



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Auf dem Weg zur gesunden Mensa

Prozessbegleitung zur besseren Gestaltung
der Verpflegung in Kita und Schule

Leipzig, 06.11.2017

Antje Wagner

Praxisberaterin Vernetzungsstelle

Gemeinschaftsverpflegung in Kita und Schulen

Lehrauftrag Haus- und Ernährungswissenschaften an der
Erziehungswissenschaftlichen Fakultät Uni Leipzig



Vorstellung

FACHBEREICH WTH/S VERNETZUNGSSTELLE

FÄCHERVERBUND WTH/S

AM INSTITUT FÜR FÖRDERPÄDAGOGIK DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



Wirtschaft



Technik (Fertigungslehre &
Elektrotechnik)



Haushalt / Soziales
(Ökotrophologie)

FÄCHERVERBUND WTH/S

AM INSTITUT FÜR FÖRDERPÄDAGOGIK DER
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

- Ziele laut Lehrplan:
 - Alltagskompetenzen stärken
 - Berufsorientierung geben
- Sachsen: Oberschule und Förderschule



Bundesweite Vernetzungsstellen für die Schulverpflegung

- 2008/09 gemeinsam von Bund und Ländern eingerichtet
- Ansprechpartner für die Verpflegung in Schulen und Kitas
- unter dem Dach von IN FORM – Nationaler Aktionsplan für mehr Bewegung und gesunde Ernährung
- Ziele:
 - Verbreitung und Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kitas und Schulen
 - Auf- und Ausbau landesweiter Netzwerke

VERNETZUNGSSTELLE KITA- UND SCHULVERPFLEGUNG IN SACHSEN

– Förderer:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

– Träger:



Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.

VERNETZUNGSSTELLE KITA- UND SCHULVERPFLEGUNG IN SACHSEN

- **Information** und **Beratung** zur Gestaltung der Mittags- und Zwischenverpflegung in Kitas und Schulen
- Startberatung und **Prozessbegleitung** in Kitas und Schulen durch unsere Praxisberater/-innen
- **Schulung** von Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Fachleuten im Ernährungsbereich
- Organisation der **Fachtagung Kita- und Schulverpflegung** mit der Leipziger Messe
- Initiierung des Sächsischen **Tages der Schulverpflegung**
- Mitarbeit in Gremien, Projekten und Studien

FÄCHERVERBUND WTH/S

AM INSTITUT FÜR FÖRDERPÄDAGOGIK DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle für
Kita und Schulverpflegung in Sachsen:

- Erzieher- und Lehrerweiterbildung
- Mitwirkung der Vernetzungsstelle bei der Lehrerausbildung
- Betreuung von Facharbeiten



**PROZESSBEGLEITUNG
IN SCHULE UND KITA**

VERNETZUNGSSTELLE KITA- UND SCHULVERPFLEGUNG IN SACHSEN

Akquise: „Ausschreibung“, Medien, Kontakte

Bewerbung: Bewerbungsformular

Auswahl: Bewerbungsbogens und
Erstgespräch → Begleitung

Ziel: individuell zugeschnittene Prozessbegleitung
Orientierung an den DGE-Qualitätsstandards

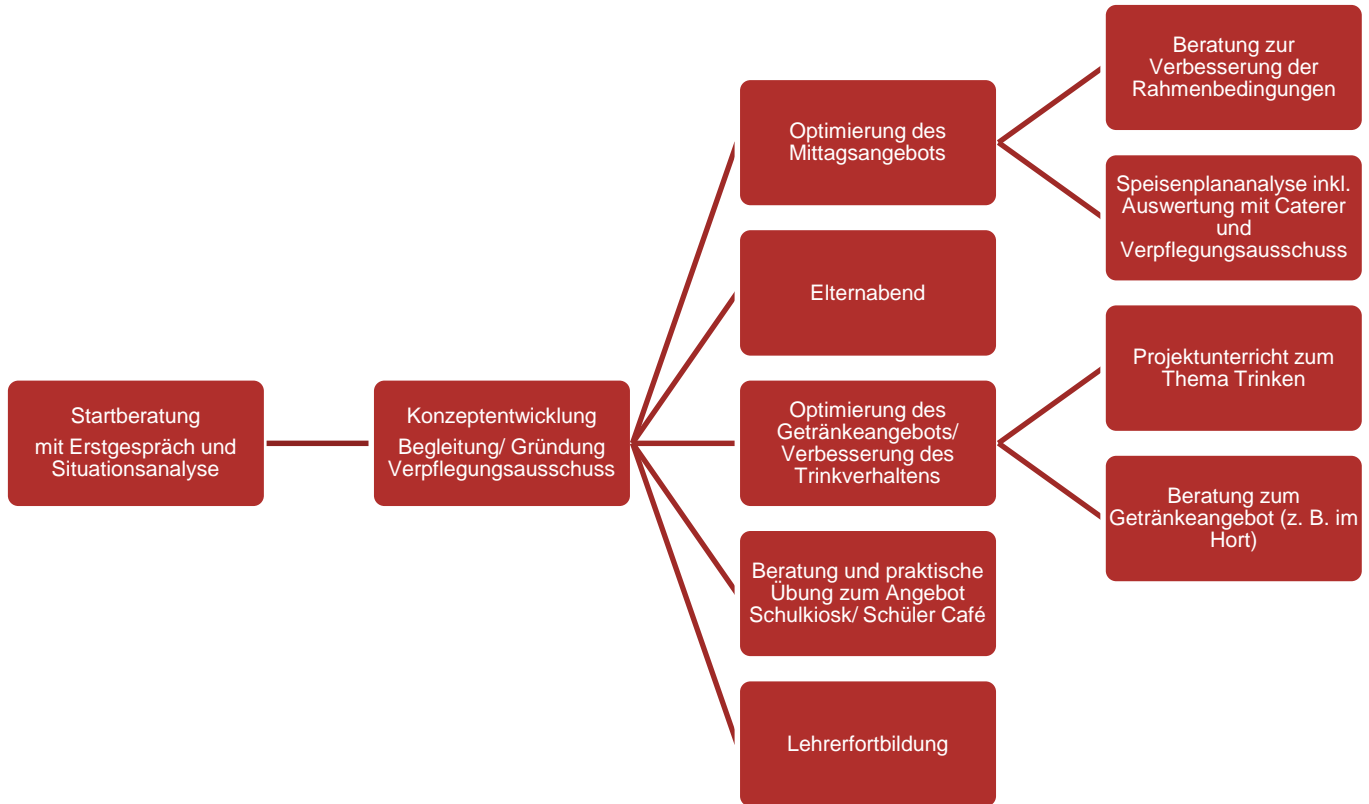
Fragen für die Erstellung eines Konzeptes für die Prozessbegleitung:

1. Worin besteht der Optimierungsbedarf (Ergebnisse aus Erstgespräch)?
2. Welche Vorstellung von der Prozessbegleitung hat die Einrichtung?
3. Welche Ziele können konkret formuliert werden?
4. Welche Maßnahmen/ Module sollen umgesetzt werden?

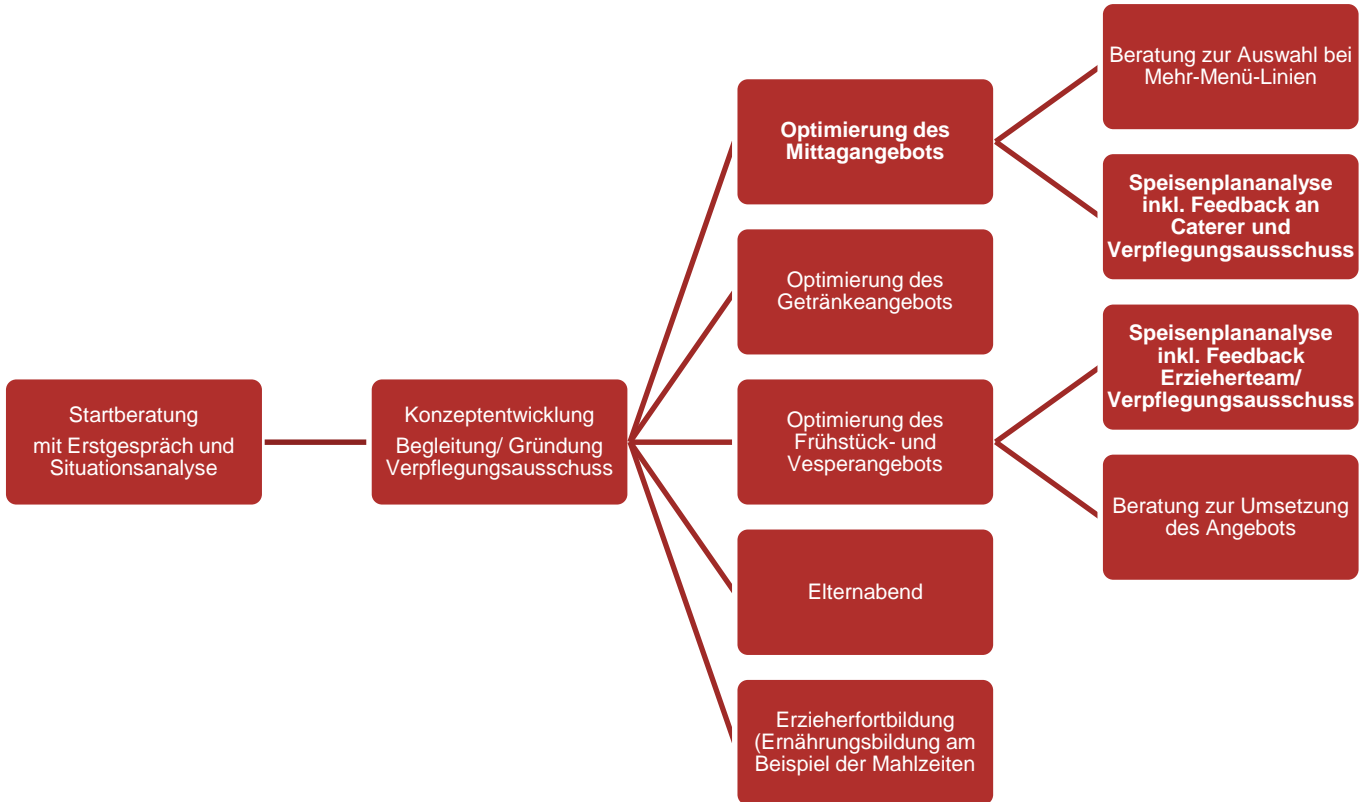


Konzept mit Zeitplan

BEGLEITUNG VON SCHULEN - MODULE



BEGLEITUNG VON KINDERTAGESSTÄTTEN - **MODULE**





**PROZESSBEGLEITUNG
PRAXISBEISPIELE**

Kindertagesstätte

Ansprechpartner

- Projektverantwortliche der Kita
- Kitaleitung
- Elternvertreter

Ausgangssituation

- Unzufriedenheit mit Vesper bezüglich Durchführung und Angebot
- Eltern geben Essen für den Nachmittag mit, Kinder nicht in die Zubereitung einbezogen
- Häufig sehr zuckerreiche Lebensmittel und viel Verpackungsabfall

Vorstellung der Kita zur Prozessbegleitung

- Hilfestellung bei der Erstellung der Vesperpläne
- Analyse der Speisenpläne für Mittagsangebot
- Pädagogischer Tag zum Thema Vesperangebot
- Unterstützung bei der Elternarbeit

KINDERTAGESSTÄTTE

Worin besteht der Optimierungsbedarf?

Auswahl der LM für Vesper, Einkauf und Zubereitung in pädagogische Arbeit einbeziehen

Vesperpläne sollen Mittagsangebot berücksichtigen

Weiterbildung der Erzieher

Information der Eltern

Welche konkreten Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

2. Erarbeitung der Vesperplänen, Bereitstellung von Planungshilfen

1. Speisenplananalyse mit Auswertungsgespräch in Kita, bei Bedarf Gespräch mit Caterer

4. Erzieherweiterbildung zur Mahlzeitengestaltung und praktischen Umsetzung

3. Informationse Elternabend zu vollwertigen Zwischenmahlzeiten

Grundschule

Ansprechpartner

- Elternvertreter
- Mitarbeiter des Caterers
- Schulleiterin

Ausgangssituation

- Zertifizierung des Mittagsangebots durch DGE angestrebt
- Unzufriedenheit mit Frühstücks- und Snackangebot im Bistro
- Ungenügenden Akzeptanz des Mittagsangebots

Vorstellung der Kita zur Prozessbegleitung

- Einschätzung der Voraussetzungen für die Zertifizierung
- Analyse der Speisenpläne für Mittagsangebot als wichtiger Komponente für Zertifizierung
- Unterstützung bei der Elternarbeit

GRUNDSCHULE

Worin besteht der Optimierungsbedarf?

Sicherheit bei der
Zertifizierung herstellen

Verbesserung des
Frühstück- und
Snackangebots im
Bistro

Information der Eltern

Welche konkreten Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

Speisenplananalyse
Abgleich der
Ausgangssituation mit
der Checkliste für die
Zertifizierung
Auswertungsgespräch
mit Verpflegungs-
ausschuss

Erarbeitung von
Alternativen für das
Bistroangebot
Gespräch mit Caterer
und Verantwortlichem
für Bistro

Informationsstand
Elterninfotag

Mittelschule

Ansprechpartner/ Verpflegungsausschuss:

- Schulleitung, Lehrer WTH
- Elternvertreter
- Schülervertreter

Ausgangssituation

- Unzufriedenheit mit Mittagsangebot und Ungenügende Akzeptanz des Mittagsangebots
- Nicht vollwertiges Angebots für Frühstück und Snacks im Bistro

Vorstellung der Kita zur Prozessbegleitung

- Analyse der Speisenpläne für Mittagsangebot
- Auswertungsgespräch mit Caterer, Vorschläge für Veränderung des Angebots
- Unterstützung bei der Erhöhung der Akzeptanz des Mittagsangebots

MITTELSCHULE

Worin besteht der Optimierungsbedarf?

Verbesserung
des
Mittagangebots

Geringe Anzahl
Teilnehmer am
Mittagsangebot

Verbesserung des
Bistroangebots

Information
der Eltern

Welche konkreten Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

Speisenplan-
analyse
Auswertungs-
gespräch mit
Verpflegungs-
ausschuss
Auswertungs-
gespräch mit
Caterer

Schüler-
befragung
zur Teilnahme
an der Mittags-
verpflegung

Erarbeitung von
Alternativen für
das Bistroangebot
Gespräch mit
Caterer und
Verantwortlichem
für Bistro



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VIELEN DANK!

Antje Wagner

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Institut für Förderpädagogik

Fachbereich WTH/S

Marschnerstraße 29a, 04109 Leipzig

T +49 341 97-31864

antje.wagner@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de